

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 93.

Freitag den 21. April

1876.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Allerhöchsten Anwesenheit Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen und Ihrer Königlichen Hoheiten des Grossherzogs und der Frau Grossherzogin von Baden

Freitag den 21. April o. Abends 9 Uhr:

Serenade vor dem Königlichen Schlosse,

veranstaltet von der städtischen Cur-Direction, unter Bethheiligung der beiden hiesigen Kriegervereine „Germania“ und „Allemannia“ und den beiden hiesigen Militär-Capellen.

PROGRAMM.

1. Marsch aus „Loreley“ von Mendelssohn (Militär-Capelle).
2. Das treue deutsche Herz, Lied von J. Otto (Sänger-Abtheilung der beiden Krieger-Vereine).
3. Preussischer National-Marsch von J. Golde (Militär-Capelle).

Während des letzten Orchesterstückes:

Bengalische Beleuchtung des Schlossplatzes und der evangelischen Kirche.

Die Beleuchtung der Kirche wird von dem Königl. Hoffeuwerker Herrn W. Becker geleitet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Samstag den 22. April Vormittags 10 Uhr kommen im **Gahner Gemeindewald** District **Brücher**:

- 29 Kieferne Stämme von 8,53 Festmeter,
- 25 „ Gerüsthölzer von 1,85 Festmeter,
- 183 Raummeter Kiefernes Scheit- und Prügelholz und
- 1825 Stück dergl. Wellen

mit Credit bis 1. April 1877 zur Versteigerung.

Gahn, den 20. April 1876.

Der Bürgermeister.
Gros.

Notizen.

Heute Freitag den 21. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von seinen Mobilargegenständen etc., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 50 Stück Kiefern Baumschulbörben, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tagbl. 92.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 18 neuen dreifüßigen Bänken, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tagbl. 92.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von circa 50 Haufen Brenn- und Bauholz, in dem Hause Saalgasse 5. (S. heut. Bl.)

Widerruf!

Die auf Montag den 24. April **Tannusstraße 39** angezeigte Versteigerung findet vorläufig nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Französisch von einem **geprüften** Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei Professoren-Verein) **M. Favrat**, Mauergerasse 2, Bel-Étage. 258

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 22. April, Vormittags

10 Uhr anfangend, werden im Hause **Hirschgraben 12**, Parterre, nachstehende Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Tannen- u. Nußbaum-Kommoden, 4 Bettstellen, Kleiderschrank, Küchenschrank, Kanape, runde und eckige Tische, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, Matratzen u. dergl.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Große Versteigerung

von

Geldruckbildern.

Nächsten Dienstag den 23. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird eine große **Collection Gelddruckbilder**, circa 100 Stück, bestehend in Genre, Landschaften, Jagdstücken und religiösen Bildern, im Auctionslocale **Friedrichstraße 6** gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Durch die Reichhaltigkeit der Sammlung ist jedem Geschmack Rechnung getragen und werden die Bilder preiswürdig zugeschlagen.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Harzer Hahnen billig zu verkaufen Wellrichstraße 21. 1981

Frau Elise Kleber,

Weißbergstraße Nr. 7.

empfiehlt ihre neu eingerichtete amerikanische Glanzwascherei und verspricht beste Bedienung. 11193

Täglich

frischgestochene Spargel

empfiehlt zum billigsten Tagespreise

1475 **Ign. Dichmann**, Goldgasse 5.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gef. Auswahl bereit. 61

Muhrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefert von heute ab franco Haus Wiesbaden zu **19 Mark 50 Pfd.** per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Diebstich, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth. 7049

Bogelbader & Vogeltröge

empfiehlt

1901 **E. Schulz**, Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse.

Prima Ofen- und Ziegelkohlen,

Cement, Ringer Kalk, Luffsteine und Gartentees bei

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Cementplatten und andere Sorten verkaufe ich, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen. 1649

Alle Sorten **Gemüse- und Salat-Pflanzen** zu haben bei **Gärtner Dezius**, Mainzerstraße 30. 1651

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. Näheres Wellrißstraße 18, 3 Stiegen hoch links. 1637

Waldamstraße 17 **Kanape** billig zu verkaufen. 8167

Ein schöner, sprechender **Bayaget** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped. 1780



Abreise halber ein kleines **Landhaus** mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung billig zu verkaufen. Käufer werden gebeten, ihre Adressen unter H. G. No. 6 bei der Exped. abzug. 1857

Ein **Landhaus**, neu, sofort billig zu verkaufen, sowie zwei Häuser in der Adelsheidstraße, rentabel. Näheres durch **Friedr. Beilstein**, Louisenstraße 23. 1858

Guten **Mittagstisch** zu 45 Pfg. und höher in und außer dem Hause bei **Wilh. Dörner**, Feldstraße 1. 1888

Welschstraße 19 bei **G. D. Bird** sind ausgezeichnete Kartoffeln zum Kochen, sowie auch zum Sehen zu verkaufen. 1778

Ein **Kanape** billig zu verk. gr. Burgstr. 12 im Sattlerladen.

Ein **Haus** mit großem Garten, auch zur Gärtnerei geeignet, ist auf mehrere Jahre billig zu vermieten. Näb. Exped. 1883

Zwei gute **Aeder**, zum Besäen geeignet, zu verpachten. Näb. bei **Carl Müller Wwe.**, Marktstraße 28. 1802

Ein **Kinderstuh** und ein **Kinderkorb-Wägelchen** sind billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 1718

Ein gebrauchtes **Kinderstuhwägelchen** zu kaufen gesucht. Näheres i. d. Exped. 1180

Ein gutes **Pianino** für 200 fl. zu verk. Näb. Exped. 1816

Privatentbindungs-Anstalt in Mainz.

Damen finden jederzeit unter strengster Discretion freundliche Aufnahme bei **Louise Hafner**, Steingasse 22, Mainz. 18

Hochstätt 13 sind raubschalige **Frühkartoffeln** zu verk. 2

Ein wenig gebrauchter **Federwagen**, zum Mehrgewicht Milchwagen sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näb. Hochstätt oder Ludwigstraße 6. 114

Dogheimerstraße 6 sind **neue Möbel**, als: Ladite ein-zweithürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode, Marmor. Bettstellen, Nachtsche u. zu verkaufen. 122

Sehr gute **Kartoffeln** werden von Donnerstag ab malweise per 200 Pfd. zu 6 Mark 15 Pf. ins Haus geliefert. Bestellungen sind zu machen Schwalbacherstraße 19, 1 St. h. 15

Bad Schwalbach.

In bester Gurlage ist ein **Haus** mit 36 vermietbaren Zimmern, Küche, Keller u. sowie mit Garten zu verkaufen; dasselbe ist rentabel, kann auch leicht zum Hotel umgewandelt werden. Bei **Fr. Beilstein**, Louisenstraße 23 hier. 97

Ankauf aller Sorten **Altschmied** Kaulbrunnstraße 5. 60

Ich bringe mich den geehrten Herrschaften empfehlende Erinnerung im **Frottiren** **Austreichen der Fußböden.** 13292

Georg Appel, Frotteur, Ellenbogengasse 4.

Geld auf Kleidungsstücke, Weißgeräth, Möbel, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Uhren u. dgl. unter strengster Discretion Mehrgasse 37 im Laden von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr.

Matzen sind zu haben Metzgergasse 37.

Für den **franz. und engl. Unterricht** eines 14jährigen Mädchens werden Teilnehmerinnen gesucht. Näb. Exp. 197

Eine Parthie **rothtannene Stangen** für Baumpfähle und Gartengeländer werden abgegeben Röderstraße 3, Stb. 192

Ein noch wenig gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. Mauritiusplatz 5. 191

Steingasse 22 ist eine **Waschmange** zu verkaufen. 193

Ein **englischer Boxer**, sehr wachsam, zu verkaufen. Marktstraße 16. 190

In Sonnenberg No. 51 ist eine **frischmelkende Ziege** zu verkaufen. 189

Schulgasse 2 sind **Diawurz** zu verkaufen. 1881

Bücher der Bürger-, Döchter- und Marktschule sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, links 1 St. 1868

Wegen Ungug ist zu verkaufen 1 polirte **Bettstelle**, **Schränke**, **Anrichte**, **Kücheneinrichtung** und ein **Bogeltische**. Näb. Hellmündstraße 29 c, 1 Treppe. 195

Bucharbeiten werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Wellrißstraße 20. 1908

Bücher der höheren Döcherschule und Moore's Poetical Works (Moore's poetische Werke) billig zu verk. Frankfurterstraße 10. 197

Die herzlichsten Glückwünsche unserem Freunde **Anton S.** zu seinem 41. Geburtstag. Von seinen Collegen: 1963

H. B. R. D. H. G. A. D. G. E.

Nach Sonnenberg.

Ein donnerndes Hoch soll fahen nach Sonnenberg, daß der ganz Hohlweg wackelt, dem Herrn **Carl Schmidt** zu seinem geliebten Geburtstage. Karl, Du sollst leben, Der Hammer mit Stemm-eisen daneben, Ein Fäßchen dabei, Hoch lebt ihr alle Drei.

Gell do gucke. Lok Dich mit lumpe. 185

Am vorigen Donnerstag oder Freitag wurde in der evangelischen Kirche ein schwarz-seidener **Sonnenschirm** verwechselt. Wer bittet, denselben Nicolassstraße 14, 1 Treppe hoch, umzutauschen. 191

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näheres bei der Steingasse und Schachtstraße 30. 190

Ein Monatmädchen gesucht Taunusstraße 41, 2 St. h. 1939
 Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Hermannstr. 10, Part. 1955
 Ein Bügelmädchen gesucht Walramstraße 37, 3. Stock. 1955
 Ein Bügelmädchen wird gesucht Stifftstraße 11. 1985
 Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. N. Nerostraße 28. 1949
 Eine Frau wünscht bei einer feinen Herrschaft Monatsstelle. 1992
 Offerten bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 1985
 Eine Waschfrau sucht Stifftstraße 11. 1985
 Eine t. Waschfrau f. Beschäftigung. Näh. Hochstraße 28, 1 St. h. 1966
 Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen in Privathäusern. Näh. Expedition. 1966
 Eine gebildete Friseurin sucht noch Damen zum täglichen Frisieren. Näheres Walramstraße 31 im Seitenbau links, 1. Stock. 2005

Ein Hausmädchen, welches im Nähen und Serviren bewandert ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft eine anderweitige Stelle. Näh. Bierstädterstraße 3. 1903

Ein geübtes Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und selbstständig kochen kann, sowie die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adelsheidstraße 22, Parterre. 1928

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen und alle Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer feinen Herrschaft sofort Stellung. Offerten unter A. Z. 44 bittet man franco postlagernd Mainz zu senden. 1927

Ein braves Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zu zwei Damen gesucht. Näh. Exped. 1924

Eine zuverlässige Person, evangelisch, die mit Kindern gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn nach Antwerpen gesucht. Zu melden Nicolaßstraße Nr. 1 Nachmittags 5 Uhr. 1909

Eine gebildete Frau (Beamten-Wittve) sucht Stelle als **Ainderfrau** oder **Kassierin**. Näh. Dohheimerstraße 6, Dth. 1947

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 23, Hinterhaus. 2012

Ein Dienstmädchen sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 7, Hinterhaus, bei Chr. Schud. 2016

Eine tüchtige Köchin und ein erfahrenes Hausmädchen suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 15. Mai anderweitige Stellen. Adressen beliebe man unter den Buchstaben M. M. 91 in der Expedition niederzulegen. 1965

Zum sofortigen Eintritt wird ein gut empfohlenes Hausmädchen gesucht Frankfurterstraße 4. Sprechstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr. 1725

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen und ein Hausknecht finden Stelle im Europäischen Hof in Viebrich. Gute Empfehlung erforderlich. 1997

Gesucht werden: Perfekte Hotel- und Restaurations-Köchinnen, gute bürgerliche Köchinnen, einfache Hausmädchen, tüchtige Hotel-Zimmermädchen für außerhalb, eine gewandte Kellnerin, Mädchen, die kochen können, als solche allein, auf gleich und später, durch **Ritter**, Webergasse 13. 2026
 Ein junges, braves, 15 Jahre altes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres bei H. C. Romm, Römerberg 26. 1974
 Ein Mädchen, das gut kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht Adelsheidstraße 29. 2001

2 tüchtige Mädchen

von auswärts, welche alle Hausarbeiten versehen können, suchen sofort gute Stellen durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 2030

Ein feineres Zimmermädchen und eine perfekte Köchin suchen sofort Stellen. Näheres durch das Placirungs-Bureau von **Brühl**, Steingasse 28. 1991

Durch das Placirungs-Bureau von **Brühl**, Steingasse 28, suchen ein Krankenwärter, ein Putzger und ein Hausknecht sofort Stellen. 1991

Ein israelitisches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht in einer Familie Stelle als feineres Zimmermädchen oder Junger durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10 a. 29

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Marktstraße 29, Baden. 2002

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gegen hohen Lohn gesucht Mainzerstraße 24. 1983

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, am liebsten als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Friedrichstraße 31, Seitenbau links. 1993

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, findet zum 1. Mai eine Stelle Mainzerstraße 27. 1969

Mehrere brave Mädchen finden sogleich Eürgerliche und feine Stellen durch das Stellennachweise-Bureau von **Georg Seib**, Nerostraße 34. 1962

Eine mit sehr guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer sucht ähnliche Stelle oder als Beschließerin hier oder auswärts durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10 a. 29

Ein braves Mädchen mit guten Empfehlungen, welches im Serviren, Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle für 1. Mai in einer feinen Familie. Näheres Frankfurterstraße 14a. 2000

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, sucht Stelle als Haus- oder feineres Zimmermädchen. Näheres Louisenplatz 1 im Hinterhaus. 1999

Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen wird gegen guten Lohn zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 1940

Stellen suchen: Eine gute Köchin mit langjährigen Zeugnissen in einem Hotel oder feinen Restaurant, Herrschafts-Köchinnen, 2 gut empfohlene Bonnen und Hausmädchen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10 a. 29.

Ein kräftiger, junger Mensch wird in ein großes Hotel als Kupferputzer gesucht. Lohn gut. Näh. Expedition. 1987

Ein Schreinergehilfe gesucht Webergasse 41. 1942

Lapeztergehilfe gesucht Wellrichstraße 28. 2015

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht Michelsberg 26. 2014

Ein Junge von hier kann das Tünchergeschäft erlernen. Näh. Rabellenstraße 1. 1946

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher Zeiger, Schwalbacherstraße 57. 2019

Für einen leicht absehbaren Artikel werden **Colporteurs, Agenten** u. bei hoher Provision gesucht. (D. 589.) **Felix Riebel, Leipzig.** 91

Ein gut empfohlener, perfekter Gärtner, welcher Treibhäuser zu behandeln versteht und sich entschließt, mit auf Reisen zu gehen, wird gesucht Frankfurterstraße 4. Sprechstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 1726

Zum 1. Mai wird ein Herrschaftsdieners gesucht Sonnenbergerstraße 37. Zu melden Vormittags zwischen 9 u. 10 Uhr. 1950

Tüchtige

Rock-, Hosen- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung Langgasse 55 am Franzplatz. 67

Ein guter Westenarbeiter findet dauernde Beschäftigung. **A. Adermann**, Webergasse 30. 2025

Ein Schuhmacher-Gehilfe wird gesucht Wellrichstraße 19. 1912

Ein junger Mann, welcher die Handelschule absolvierte und zwei Jahre in einem Getreidegeschäft tätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einem Comptoir Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Gef. Anträge unter K. K. 122 bei der Exped. erb. 1918

Ein ordentlicher, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen in unserem Tuch- und Herren-Confections-Geschäft sofort eine Lehrlingsstelle.

Gebrüder Süß. 67

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Walramstraße 33. 1936

Die
Ausstellung von Pehrlingsarbeiten
ist Sonntag den 23. April zum Bestenmale geöffnet und wird mit
diesem Tage geschlossen. **Chr. Gaab.** 238

Das im Verlage des Local-Gewerbevereins erschienene Werkchen
über die „Testaments- und Intestaterbfolge“ von H. Müller ist
durch sämtliche hiesige Buchhandlungen zu beziehen.
238 **Chr. Gaab.**

Sämtliche in den hiesigen Lehranstalten
eingeführten

Schulbücher

sind vorrätzig in 139

Wilhelm Roth's
Kunst- & Buchhandlung,
untere Webergasse im Badhaus zum Stern.

Wichtig für Damen.

Nicht nur auf kurze Zeit, sondern das ganze
Jahr verlaufe und arbeite unter Garantie und genau zu den-
selben Preisen, wie von meiner Concurrenz offerirt.
1894 **Mich. Körper,** Friseur, Schützenhofstraße 1.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei
von **H. S. Einnenkohl,** Ellenbogengasse 15,
empfiehlt jederzeit
frisch gebrannten Kaffee,
das Pfund 1 Mark 70 Pf. und 1 Mark 84 Pf.,
sich als besonders für Haushaltungen und Restaurationen sehr
eignend. 2022

Prima Neapolitanischer Riesen-Spargel,
per Kilo Mk. 1.35,
prima neue Neapolitanische grüne Erbsen,
per Kilo Mk. 1.40,
neue Alexandriner Kartoffeln,
per Kilo Mk. 1.

Täglich frisch ferner:
Prima Messina-Apfelkisten,
per Kiste von circa 220 Stück Mk. 15,
prima Messina-Citronen,
per Kiste von circa 320 Stück Mk. 16.,
Alles inclusive Verpackung, sowie andere Südfrüchte
laut speciellen Preislisten versenden frei ab Triest

G. Marchetti & Co., Triest.
Nur gegen Cassa, vorherige Geldeinsendung per
Postanweisung. (D. 571.) 91

Taunusstraße 31
sind wegen Wohnungs-Veränderung gut erhaltene, elegante
wie gewöhnliche Möbel aus der Hand zu verkaufen, als:
Französische wie gewöhnliche Betten, zwei egale, elegante Salon-
spiegel, ein großes Mädchenbüfett, Kleiderschränke, Tische, Stühle,
Waschlommoden, Nachttische mit Marmorplatten u. s. w. 2006
Ein neuer Stützenkarrn zu verkaufen Karlstraße 30. 1913

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse
Nr. 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & pro
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Sonntags.

Fortbildungsschule für Mädchen.
Das Sommersemester obiger Anstalt beginnt **Mittwoch**
3. Mai Nachmittags 2 Uhr in der neuen Elementarschule
dem Michaelsberge. Anmeldungen hierzu werden entgegenge-
nommen von Herrn Hauptlehrer Türk, Lehrstraße 23, Herrn Dr. Petz
Müllerstraße 8, Frau Eichhorn, Langgasse 32, und Frau Dr.
Schwalbacherstraße 29.
391 **Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins**

Blinden-Anstalt.
Mit herzlichem Dank bezeugen wir, durch Herrn Polizei-Direk-
tor von Strauß den Ueberschuß von dem Banke zur Geburts-
feier Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit 112,50 Mk., fer-
ner durch Herrn Enders von Ungenannt 1,50 Mk., durch Herrn
Regel zu Niederelbert von den dortigen Elementarschülern 3,20
und durch Herrn Lehrer Brülle in Kemmerod gesammelt 1,82
empfangen zu haben. **Der Vorstand.**

Geflügelzucht-Verein.
Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, Bruteier abzugeben
werden ersucht, dieselben in Mittheilung mit Beifügung des Prei-
ses und der Rassen innerhalb 8 Tage an den Secretär des Verei-
n Herrn Carl Schmidt, Emserstraße 29c, zu machen.
Wiesbaden, den 18. April 1876.
133 **Der Vorstand.**

Sämtliche Schulbücher
in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)
35

Neue Fischhalle.
Ede der Gold- und Mehrgasse.
Heute Frühe treffen ein gut in Eis verpackt: Helgoländer
Fische (lebend frisch), Cabliau 1. Qualität, Rander (satak),
schöne Seezungen (Soles), Steinbutt, ächter Rheinsalm,
schöner Wesersalm billigt, Hechte, Aale, sehr frische Maifische
ferner Karpfen per Pfd. 70 und 80 Pfg., Schleien 60 Pfg. u.
Bezugnehmend auf meine Annonce im „Tagblatt“ vom 6. d. M.
ersuche ich diejenigen nochmals, welche noch Gegenstände bei
zum Abholen haben, solche dieser Tage einzulösen, da ich in 8 Tage
alle Stoffe u. verkaufen werde.
C. Langer, Hof-Kunstfärber,
Michelsberg 7.
1977

Für Conchylien-Sammler.
Muscheln und Schnecken von Amboina in prächtiger
Auswahl Kirchgasse 9a, 3. Etage. 194

Eischränke
bester Construction, von 30 Mark anfangend, empfiehlt
1945 **Fr. Lochhass,** Metzgergasse 31.
Eis ist in jedem Quantum zu haben bei Metzger Dr.
Schwalbacherstraße 7.
Gemüsepflanzen zu haben Römerberg 26.

Zur Notiz.

Heute Freitag Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung im hiesigen Rathhause. Es kommen noch zum Ausgebote: 400 tiefe und flache Zeller (Steingut), 6 verschiedene feine Service, 1/2 Duzend ovale und viereckige Spiegel und verschiedene Möbel.

Heinrich Martini,
Auctionator.

Mittwoch den 26. April Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen im hiesigen Rathhause wegen Geschäftsaufgabe alle Arten Colonialwaaren zum Ausgebote: 200 Pfd. Ceylon-Kaffee, 600 Pfd. Hülsenfrüchte, 100 Pfd. Cichorien, 100 Pfd. Tabak, 10 Mille Cigarren, 500 Flaschen Rothwein und Biqueure, Rum, Doppeltümmel, Punschessenz und Kirchwasser. Sammtliche Waaren werden in kleinen Gebinden zu 3, 4 und 5 Pfd. ausgeben.

Heinrich Martini, Auctionator.

Wilhelm Jakob,

12 Gelenenstraße 12, 7778

Installateur für Pumpen und Wasserleitung, ganze Einrichtungen derselben, sowie Reparaturen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Bowlenwein,

kräftig und blumig, durchaus rein, die Flasche von 50, 70, 86 Pfg. und höher, empfiehlt die Weinhandlung von A. Kistler,

Dohheimerstraße 12.

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryfon vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. a Flasche 50 Pfg. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Von heute an wohne ich

Neugasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

F. Michaelis,
Thierarzt I. Cl.

Sprechstunden: Morgens von 6-8 Uhr und Mittags von 12-2 Uhr.

Prämiirt
1873.

Blickableiter,

Welt-Ausstellung
Wien.

von der Königl. Regierung concessionirt, werden zu den billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie angefertigt. Die Reichtigkeit älterer Blickableiter wird durch einen Galvanometer untersucht. Zur Entgegennahme von Aufträgen für Wiesbaden und Umgegend sind die Herren Bimler & Jung in Wiesbaden nur allein befugt.

Th. Baum in Essen.

Bezug nehmend auf vorstehendes Inserat, halten wir uns zur Entgegennahme von Aufträgen bestens empfohlen und geben auf Verlangen gerne nähere Auskunft.

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Nachhilfestunden

für Schüler der unteren Gymnasialklassen, oder solche, die in dieselben eintreten wollen, werden billig ertheilt. Näh. Exped. 1640 Ein Schreiner übernimmt das Aufpoliren und Repariren der Möbel bei billiger Bedienung. Näh. Steingasse 14, 1 Tr. I. 1652

Kriegerverein „Germania“.

Zu der heute Abend zu Ehren Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen stattfindenden Serenade werden hierdurch sämtliche Mitglieder ersucht, präcis 7 3/4 Uhr im Vereinslokal (Muckerhöhle) sich einzufinden.

135

Der Vorstand.

Kennverein zu Wiesbaden.

An Stelle der üblichen Herbst-Kennen werden dieses Jahr am 12. und 14. Mai Rennen bei Clarenthal stattfinden. Außerdem wird aus Veranlassung der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers am 28. d. Mts. ein Meeting abgehalten. Wir knüpfen an diese Mittheilung die Benachrichtigung, daß in der am 12. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung der Mitgliederbeitrag auf 15 Mk. pro Jahr herabgesetzt worden ist. (Jedes Mitglied hat Anspruch auf 2 Tribünenplätze für jedes der im Laufe des Jahres stattfindenden Rennen.) Diejenigen Einwohner, welche beabsichtigen sollten, dem Vereine beizutreten, wollen dies gefälligst umgehend dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Wittmeister von Luck, anzeigen.

Das Directorium

284

des Wiesbadener Kennvereins.

Circus-Theater Corthy,

Wiesbaden, vis-à-vis „Hotel Victoria“. 540

Freitag den 21. April c. Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung. Zum zweiten Male: Nischenbrödel. Großes Zauber-märchen, in Pantomime gesetzt; arrangirt von Director Corthy, ausgeführt von über 100 Kindern im Alter von 3-7 Jahren, alle in Noco-Co-Stim. Nach dem 1. Akt verwandelt sich die ganze Wandge innerhalb 5 Minuten in einen glänzenden fürstlichen Ballsaal; das darin stattfindende Fest besuchen Monarchen und viele hohe berühmte Persönlichkeiten. Im 2. Akt: Große Quadrille, ausgeführt von 16 Kindern. Zum Schluß des 3. Aktes: Große Brautfahrt mit sämtlichen Miniatur-Gala-Equipagen und Schluß-Tableau bei bengalischer Beleuchtung. Die Costüme, Decorationen, Requisiten, Equipagen und Geschirre, sämtlich neu und hochelegant, sind eigens zu dieser Pantomime nach Angabe des Regisseurs, Herrn Althoff, angefertigt. Die Decorationen sind gemalt vom Maler E. Meyer vom Großherzoglichen Hof- und Nationaltheater in Mannheim. — Vorher: Große Production in der höheren Reitsport, Pferdedressur und Gymnastik. Näheres besagen die Zettel und Programme. — Samstag den 22. April c.: Zwei große Vorstellungen. Nur noch einige Vorstellungen.

Althoff, Regisseur.

P. Corthy, Director.

Biebrich am Rhein.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß Sonntag den 23. April bei günstiger Witterung die Eröffnung resp. Einweihung meiner neu angelegten Gartenwirthschaft, sowie meines Tanzlokals stattfindet. Bei eintretender Dunkelheit bengalische Beleuchtung. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

J. Ebel,

vis-à-vis dem Taunusbahnhof.

NB. Auch findet daselbst Tanzbelustigung statt. 1932

Steingutröhren

empfehlte zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von Ludwig Usinger, Elisabethstraße 8. 1700

Ein vorzügliches, noch neues **Piano droit**, $\frac{1}{2}$ oblique, 7 Octaven, 3stimmig, in Balsander, klaviersoll und elegant, aus der Fabrik von J. Hüni Sohn in Zürich, ist preiswürdig zu verkaufen Dogheimersstraße 8. 1980

Ein amerikanischer **Wendepflug** billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 1994

5-6 Katten guter **Dung** zu verkaufen Ludwigstr. 16. 2003

Eine **Malzschrotmühle** für Handbetrieb zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2009

Moritzstraße 12 im Hinterhaus ist ein kleines, schwarzes, männliches **Hündchen** zu verkaufen. 2018

Zu verkaufen ein transportabler **Kaldbrenner'scher Kochherd**, Porzellanofen u. Hundehütte Elisabethenstr. 2, 1 Tr. r. 1941

Weisse Straußfedern werden schön gewaschen und getraut und schnell und billig besorgt. Näh. Kirchgasse 13, Vorderh. 2017

Sämtliche **Bücher** beider Gymnasien bis zur Obertertia, sowie mehrere der höheren Mädchenschule sind billig abgegeben Schwalbacherstraße 41, 2 Stiegen hoch. 2007

Ein **Blaid** mit Eisenkanten und Zugbrett, 6' 5" lang und breit, ist zu verkaufen bei **Heinr. Richtmann**, Markt 9. 1935

Gute **Kartoffeln**, per Malt 200 Pfund, 5 Mark 15 Pf., per Kump 24 Pf. zu haben Geisbergstraße 7; daselbst sind auch täglich frische Eier zu haben. 2035

Sofort oder zu Mai wird ein unmöbliertes Haus, das entweder vorn in der Sonnenberger-, Park-, Wilhelm- oder Taunusstraße oder nahe der engl. Kirche gelegen ist, in Miete gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. A. 31 beliebe man bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1990

Gesucht wird in einem respektablen Hause ein gut gelegenes, freundliches, möbliertes Zimmer für eine ältere Dame monatweise zu mieten. Adressen unter C. C. 42 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 1957

Adlerstraße 4, 2. Stock, 1 großes Zimmer und 1 Mansarde mit oder ohne Möbel, zusammen oder einzeln, an anständige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 1998

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

Dogheimersstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1791

Feldstraße 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1925

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1926

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. c. u., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Hellmundstraße 5a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 1967

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970

Hirschgraben 6a ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1921

Karlstraße 28 ist auf 1. Juli ein kleines Logis zu verm. 1958

Karlstraße 38 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. 1953

Kirchgasse 5, vis-à-vis der Kaserne, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. Näh. bei Peter Fächinger daselbst und Wirth Spitz, Artillerie-Kaserne. 1989

Ludwigstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. Mai zu verm. 2004

Marktstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 1905

Nerostraße 1 ist eine Mansardwohnung gleich zu verm. 1978

Nerostraße 20 ein Salon mit Schlafzimmer, möbliert, zu verm.

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 1980

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis, sowie eine bare Stube auf gleich zu vermieten. 2021

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2011

Schwalbacherstraße 7 ist auf 15. Mai ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 2028

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus 1 Stiege hoch, ist 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1971

Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis zu vermieten; auch können daselbst Arbeiter Logis erhalten. 1921

Schwalbacherstraße 57, eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1901

Steingasse 22 ist eine geräumige Dachwohnung zu verm. 1951

Taunusstrasse 41 sind im 2. Stock ein Salon und mehrere Zimmer, elegant möbliert, zu vermieten. 1981

Walramstraße 23, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 1921

Walramstraße 35 sind 2 ineinandergehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf gleich, sowie die Frontspizwohnung auf der 1. Juhl zu vermieten. 1841

Wellrichstraße 21 ist eine große, heizbare Dachstube mit allem zu vermieten. 1981

Wellrichstraße 26 ist der zweite Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1971

Wellrichstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1941

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 18, 1 St. 1981

Zu vermieten das Nebengebäude vom Landhaus Grünweg 4, bestehend aus Stallung für 4 Pferde, Remise für 2 Wagen, Dienerschaft und 3 Zimmer, für einen Offizier passend. Näheres Auskunft Sonnenbergerstraße 8. 1981

Eine heizbare Dachstube zu vermieten. Näh. Exped. 1981

Möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 28. 1981

Wegen Abreise sind nahe der Curanlagen zum 1. Juli unmöbliert 2 Zimmer, Küche und Mansarde abzugeben. Näh. Exped. 2011

Ein möbl. Zimmer und ein Keller zu verm. Mauritiuspl. 5. 1911

Ein unmöbliertes Zimmer im Vorderhaus zu vermieten Walramstraße 33. 1981

Ein kleiner Laden mit oder ohne Logis sofort zu vermieten. Näh. Römerberg 1. 1911

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Kaufmann Geisbergstraße 16a. 1981

Laden nebst Comptoir, Keller u. mit Specereivaren Wein-, Cigarren- und Tabak-Handlung, seither im Betrieb, ist auf 1. Juli oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 2021

Bei einer gebildeten, norddeutschen Familie finden Damen oder Herren freundliche Aufnahme. Auf Wunsch Pension. Näheres Expedition. 1910

Ein junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben Faulbrunnstraße 10, 2 Stiegen links. 2021

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten kleine Schwalbacherstraße 1 im Hinterhaus. 1971

Ein Arbeiter findet Koff und Logis Webergasse 42, Hth. 3 St. Kirchgasse 3, 3. St., finden Arbeiter Schlafstelle. 1941

Ein reinkl. Mädchen findet Schlafstelle Faulbrunnstr. 3, B. 2021

2 reinkl. Mädchen erh. Schlafstelle Walramstr. 25, H., 1 Tr. 2021

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Joh. Ph. Cron** gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag den 23. April Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 51, aus statt.

312

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager,

Johann Ph. Cron,

nach längerem Leiden am Mittwoch den 19. April Morgens 8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag den 22. April Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbhaufe, Schwalbacherstraße 51, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

1979 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die außerordentlich große Theilnahme, die mir (ohne vorhergehende Anzeige, durch Nichterscheinen der Blätter nicht möglich) bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden untergebliebenen Frau,

Katharina Ruppert,

zu Theil wurde, spreche hiermit meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank aus.

1906

Michael Ruppert.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem frühen Tode meines einzigen, innigstgeliebten Kindes, **Heinrich**, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

1981

Die tiefbetrübte Mutter:
Amalie Doegen Wwe.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. April.

Geboren: Am 17. April, dem Kaufmann Johann August Friedrich Christian Theodor Bauer von Samarang e. S., R. Ernst Ferdinand Ray. — Am 18. April, dem Schlosser Johann Burthardt e. S., R. Valentin Johann. — Am 16. April, dem Gastwirth Wilhelm Kläner e. S. — Am 16. April, dem Fuhrknecht Bernardus Kremer Zwillinge, e. S., R. Adam Josef und e. S., R. Elisabeth. — Am 16. April, dem Schreinergehilfen Friedrich Rud e. S. — Am 18. April, dem Königl. Rittmeister a. D. Heinrich von Lud e. S., R. Friedrich Rudolf Otto Eugen. — Am 18. April, dem Tagelöhner Jacob Frohn e. S. — Am 15. April, dem Fuhrknecht Adolf Henrich e. S. — Am 18. April, dem Tagelöhner Jacob Gotthardt e. S. — Am 18. April, dem Flurschlicht Carl Neumann e. S., R. Elisabeth Wilhelmine. — Am 19. April, dem Tagelöhner Melchior Koppach e. S., R. Georg. — Am 14. April, dem Maurergehilfen Adolf Kettenbach e. S., R. Adolf Wilhelm. — Am 18. April, dem Lüncher Wilhelm Maus e. S. — Am 18. April, dem Glaser Johann Hodel e. S.

Aufgeboten: Der Korb- und Stuhlfechter Ferdinand Burbaum von Westerburg, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Elisabeth Wittmann von Sulzbach, A. Höchst, wohnh. dahier. — Der Weber Johann Heinrich Rasner von Fulda, wohnh. daselbst, und Marie Barbara Winterling von Langenschwarz, wohnh. zu Fulda. — Der Maurer Heinrich Christian Andreas Bach von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Christine Louise Eskein von Dillenburg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 18. April, der Tagelöhner Philipp Friedrich Quint von Hausen, A. Wehen, wohnh. zu Hausen, und Johanne Louise Philippine Götz von Walsdorf, A. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Schulmachersgehilfe Christian Friedrich Ludwig Reuter von Derlinghausen im Fürstenthum Lippe-Deimold, wohnh. dahier, und Anna Catharine Knoll von Oberzell, Kreis der Schlachten, bisher dahier wohnh. — Am 19. April, der Königl. Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutant im Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 zu Mainz Christian Ernst Wilhelm Preußner und Paula Franziska Lubda Ludovica von Köppen von Rheine in Westfalen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. April, Friederike Gustave Johanne Elisabeth,

des Königl. Schauspielers Franz Bethge, alt 9 M. 22 J. — Am 19. April, der Landwirth Johann Philipp Cron, alt 68 J. 2 M. 1 J.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr 55 Min.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 20. April 1876.

100 Kilogramm Hafer von 19 Mark 42 Pf. bis 20 Mark 53 Pf.
100 " " Stroß " 7 " 80 " " 8 " 86 "
100 " " Heu " 7 " 14 " " 9 " 14 "

Berlin, 19. April. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 158. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 80,000 M. auf No. 31216 41745. 4 Gewinne à 15,000 M. auf No. 18938 47458 56011 84593. 3 Gewinne à 6000 M. auf No. 899 20934 98543. 56 Gewinne à 3000 M. auf No. 826 4490 6545 10516 13064 18977 14589 17770 18783 19138 22042 28568 28992 31057 32825 36079 36786 38921 39816 40252 40917 43702 44699 49336 55382 60282 63084 63700 63957 64616 71430 72631 73899 78311 85967 91142. 61 Gewinne à 1500 M. auf No. 2165 3073 3242 5616 6775 9204 10429 13863 14430 16593 16983 17293 18859 19646 19714 21280 24184 24407 25985 28727 29024 30079 30595 38957 40682 40788 43895 46523 48869 49556 49616 50133 50824 51777 51823 52958 53177 54262 59244 60176 62586 63010 63856 66002 66655 67561 67607 67671 69071 69922 74480 83854 83845 83671 88251 88424 88672 91176 92153 93436 93922. 71 Gewinne à 800 M. auf No. 1747 2194 2713 5034 5441 5576 7260 8156 9910 9977 10680 15153 15401 17992 19087 20085 20213 20658 20988 22586 23280 26189 26348 26795 26923 28199 29576 29889 30814 31955 32186 34723 35008 37627 39908 40316 40480 41925 43334 45615 46762 47699 50192 50606 50765 51526 54266 54661 54923 55504 58542 58661 61600 61845 61889 65876 68067 69781 74670 78520 80872 81408 82482 85010 85175 85931 89717 91880 91787 91818 92929.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 19. April.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	827,24	826,71	827,66	827,20
Thermometer (Reaumur)	5,6	14,0	7,6	9,06
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,70	3,49	3,02	3,07
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,3	53,2	77,5	71,00
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	theilm. heit.	theilm. heit.	—
Regenmenge pro □ in par. Ck.	—	—	8,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Neuer.

Die Ausstellung von Lehrarbeiten, Schülerzeichnungen und Modellarbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr im Saale des „Cöllnischen Hofes“ geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 21. April.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.

Bürgerauskunft der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhauseaale.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kriegerverein „Germania“. Abends 7 1/4 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Zur Feier der Anwesenheit Seiner Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen und Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin von Baden Abends 9 Uhr: Serenade vor dem Königl. Schlosse. Während des letzten Orchesterstückes: Bengalische Beleuchtung des Schlossplatzes und der evangelischen Kirche.

Königliche Schauspiele. 86. Vorstellung. (187. Vorstellung im Abonnement.) „Einer muß heirathen.“ Original-Lustspiel in 1 Akt von Alex. Wilhelm. Tanz-Divertissement. Zum Erstenmale wiederholt: „Die Neuerwählten.“ Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson von J. Boges. — Anfang 7 Uhr.

Frankfurt, 19. April 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen (doppelt)	16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 70 B. 30 G.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 " 65 Pf. G.	London 204 85 B. 45 G.	
Dutaten	9 " 50—55 Pf.	Mailand —	
20 Fres.-Stücke	16 " 21—25 "	Paris 81 25 B. 81 G.	
Sovereigns	20 " 40—45 "	Wien 169 90 B. 50 G.	
Imperial	16 " 68—73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Für die durch Wollenbrüche schwer heimge suchten Bewohner von Heidesheim und Nachbarorten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von einer englischen Dame 6 M., C. L. 6 M., S. D. 3 M., A. v. W. 1 Dose und 1 Weste. Herzlichen Dank mit der Bitte um weitere Gaben.

(Hoher Besuch.) Gestern Abend sind zum Besuche des Kaisers die Großherzoglich Badische Familie hier eingetroffen und im Königl. Palais abgestiegen.

(Audienz.) In den gestrigen Vormittagsstunden hatten der Prinz von Oldenburg, Prinz Nicolas von Nassau, sowie der Herr Regierungs-Präsident von Worms, letzterer eine längere Audienz bei Seiner Majestät dem Kaiser. Gleich nach 1 Uhr statteten Seine Majestät der Kaiser dem Fürsten von Hohenzollern und hierauf dem Landgrafen von Hessen einen Besuch ab.

Den Königlich Hohelien von Hohenzollern wurde gestern Früh ein Ständchen vor dem Hotel „zu den vier Jahreszeiten“ gebracht, da die hohen Gäste unserer Stadt das Geburtsfest Ihres hohen Sohnes, des regierenden Fürsten Carl von Rumänien, feierten. Die Morgenmusik wurde von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments ausgeführt.

(Silberne Hochzeit.) Die Prachtbibel, welche Seiner Hoheit dem Herzog Adolph zur Feier der silbernen Hochzeit in Hohenburg überreicht wird (88 1/2 Cm. hoch mit entsprechendem Volumen), ist bei Herrn Dresler, Bahnhofstraße 2, zur Ansicht aufgelegt. Auf einem geschmackvoll von Herrn Schreinermeister D. Schneider hier in Schreinerarbeit und von Herrn Bildhauer Sonn in Schnitzwerk ausgeführten Holzposament ruhend, macht das heilige Buch schon ansehnlich den besten Eindruck auf den Beschauer. Dasselbe ist von den Herren Gebr. Pet meich geschmackvoll in blauem Sammet gebunden und reich mit Silber verziert, mit entsprechendem Schnitt in Platin. Den oberen Deckel ziert ein silbernes Kreuz und die Schließen sind gleichwohl mit geschmackvollen Emblemen ausgestattet, die obere mit den Wappenschildern von Nassau und Dessau, die untere mit dem inschriftlichen Gedächtnisse der Ueberreichung. Die prächtige Silberverzierungen verdanken wir dem Kunstfleiß der Herren J. D. Sch le i ß e n Söhne in Hanau. Außer der Bibel wird dem Herzog ein Album überreicht, dessen äußere Ausstattung dem oben beschriebenen entspricht, enthaltend drei Blätter, kunstförmig von unserem Landsmann Herrn Schirm in Karlsruhe in Aquarell ausgeführt, und außerdem das autographirte Namensverzeichniß Deter, die ihres früheren Landesherren in Liebe und Hochachtung gedenken.

§ Wiesbaden, 20. April. (Königl. Schauspiele. — Göthe's Faust. Schluß.) Bei Erwähnung der Darstellung des „Gretchen“ durch Fräul. Woytatsch müssen wir zunächst darauf aufmerksam machen, daß uns in diesem Göthe'schen Frauenbild ein reiches Seelenleben entgegentritt, das sich zunächst, in 3 Akte, in idealer Reivart offenbart, und von da ab in organischer Fortführung alle Phasen weiblicher Gemüthsbeurtheilung zu durchlaufen hat. Jeder Uebergang in diesen einzelnen Phasen föhrt die unvergleichliche Harmonie des Bildes; so eine gewisse Coquetterie, die sich gar leicht bei den ersten Scenen mit „Faust“ einmischt, so eine allzu stark reflectirende Gemüthsbeurtheilung, oder eine dem „Gretchen“ angefränkelte Sentimentalität in anderen Scenen. Von den beiden letzteren Ueberschreitungen hielt sich Fräul. Woytatsch in löblicher Weise fern, während die absolute Unbefangenheit, mit der diese düstige Blume unentworfener Natur aufzutreten hat, doch etwas den Charakter von Coquetterie annahm, und zwar in der stark pointirten Accentuation, dem zugespitzten Tone, den fast berechnenden Gesten, ebenso in der allzu lebhaften Bewunderung des Schmuckes und der ausschließlichen Beschäftigung mit demselben in der Scene, wo „Mephisto“ der „Martha“ die Mittheilung über den Tod deren Mannes macht, bei welcher das „Gretchen“ nicht so ganz ohne Theilnahme erscheinen darf. Fräul. Woytatsch wolle diese Bemerkungen nicht als Tadel aufnehmen; schätzten wir den Werth ihrer darstellerischen Kraft nicht so hoch, wir würden solche Fingerzeige für überflüssig erachten. In den übrigen Worten des Dngesagten liegt das Lob für den weiteren Verlauf ihrer achtbaren Leistung, die uns in der Garten Scene, wie vor dem Madonnenbilde besonders sympathisch war, während sie später etwas allzu sehr auf dem Rothurn stand. Wagner, der Samulus, der Vertreter der an allerlei äußerlichen Kenntnissen hängenden und darum mit sich selbst zufriedenen, düsteren Buchstabengelehrsamkeit, fand an Herrn Bethge einen Repräsentanten, der es verstand, die eben angedeuteten Züge mit sicherer Hand zu zeichnen. — Um uns nun zu der Inszenirung zu wenden, müssen wir vor Allem anerkennen, daß dieselbe so mancher früheren, eine nicht durch Absonderlichkeiten geförte, vielmehr eine dem Ernste der Tragödie würdige war. Gleichwohl können wir nicht verschlei, daß hin und wieder sich der Eindruck ergab, als ob die Vorbereitung eine etwas eilige gewesen, was sich indeß durch die Umstände entschuldigen läßt. Besser im Ganzen erschien auch die tragische Zurihtung; es war bei den nicht zu vermeidenden Strichen auf die Motivirungen Rücksicht genommen, wenn wir andererseits doch nicht umhin können, es befreuend zu finden, wenn man verschiedentlich den Göthe'schen Versbau durchbrach. Es kam z. B. die Föbung in Verspaaren zum Vortrag, während die Senkung mit den correspondirenden Reimen wegblieb. Da hätte es doch größerer Sorgfalt bedurft, um solche Störungen zu vermeiden. Unverstanden können wir uns auch nicht erklären mit dem unbedarften Zuschnitt der Scene in Gretchen's Zimmer nach dem Eintritt des „Faust“ und „Mephisto“. Ueber das Tableau (Traum Faust's nach dem Eintritt des Mephisto) ließ sich auch rechten. Segen das Feuergebläse bei der Erscheinung des Erdgeistes hätte wohl manches geblendete Augenpaar gerne Betö einlegen mögen. Im Uebrigen und Ganzen war, wir wiederholen es, die Inszenirung eine lobenswerthe. — Der gestrigen Vorstellung der Oper „Die

Stumme“ wollen wir, hier anreißend, noch einige Worte widmen. Was unser Orchester, was das Chor, namentlich in der a capella vorgetragenen Begleitung, was unsere Solisten und Fräulein Balbo (Genella) in dieser Oper Gutes und mitunter Vortreffliches leisteten, wollen wir für heute unerörtert lassen; es ist ja auch gefannt genug. Neu indeß war die Ausführung der Partie des „Mafanietto“ durch Herrn Zinternagel vom Mainzer Theater. Die Stimme dieses Sängers ist an und für sich schön und von wohlthuendem Wohlklang, allein für diese Partie, namentlich in der Höhe, nicht ausgiebig genug. Auch machte sich vielfach eine gewisse musikalische Unsicherheit bemerkbar, welche die Partie selbstverständlich nicht hob. Am wenigsten genügt er in der Schummer-Arie, die durch die nach dem Moll-Schluß-Accorde des Recitativs mit dem eingeschobenen Septimen-Accorde des Orchesters eingeleitete Transposition jedweden Glanz und in der inneren Zurihtung die Einheit verlor.

§ Sigm. Schlesinger schreibt im „N. W. L.“ über Björnson's „Die Neuwermählten“, welches Stück heute Abend an unserer Bühne wiederholt werden soll, u. A.: „Es ist ein tiefes, nur heiter angehauchtes Familien-Stimmungsbild... es athmet eine Rartheit der Erfindung, eine völlig sensitive Feinsichtigkeit des Sinnes und Trachtens, eine Scheu und in ihrem halben Schweigen wunderbar berebte Annuth des leise gehauchten Wortes, eine schalkhaft poetische Feinheit in den kaum merkbaren und um so überraschenderen Gedankenwendungen, einen, bei aller Ehrlichkeit und Geradheit des Gefühls, liebenswürdig fohetenden Zug des Sichgehenlassens, wie ein geistvolles Mädchen, das seine ersten Herzensgeheimnisse errathen lassen will... Ich kann es nicht unterlassen, Jedem, der sich im Theater an stillen, seelischen Genüssen begabt, dringend zu rathen, daß er die „Neuwermählten“ sehe. Es ist eine löbliche Stunde edelsten Genießens, die man da verlebt. Vergleiche man, was deutsche und französische Lustspiele aus dem Thema von den, des Töchterchen nährlich verzärtelnden Schwiegereltern und dem um seine Freiheit und sein Lebens- und Liebesglück kämpfenden Ehemann zu machen pflegen, und was der nordische Dichter hier daraus gemacht, wie er die Schwärze und die Herzensirrung der alten Leute verschönt und verklärt hat, und wie er durch sie die Tochter schließlich zur Erkenntniß ihres Fehls und in die Arme ihres Gatten führen läßt, erpäßt man die Fülle feingeistiger Bilder, schlürft man den Postenduft, der dieses ganze reizende Bild umhaucht — dann fühlt man sich von einem Behagen durchzogen, wie man es in solcher Ungetrübtheit nur an den seltensten Theaterabenden empfängt.“

§ Der Componist der Oper „Melusine“, Herr Gramann, und Herr Capellmeister Hans Richter von Wien sind hier angekommen, um der demnächstigen Aufführung dieser Oper beizuwohnen.

§ Verhaftet wurde vorgestern der Kaufmann B. Diez dahier. (Diebstahl.) In den letzten Tagen sind in den um die Stadt liegenden Neubauten nicht unbedeutende Diebstähle vorgekommen.

— Ein in Kriegzeiten oder während eines Belagerungszustandes errichtetes sogenanntes militärisches Testament ist nach dem Gesetz vom 8. Juni 1860 gültig, wenn es von dem Testator eigenhändig unterschrieben und von zwei Zeugen mitunterzeichnet ist. Haben dagegen die Zeugen nicht das Testament selbst unterzeichnet, sondern nur ihre Namen auf das Couvert gesetzt, von welchem das Testament eingeschlossen ist, und auf welchem der Erblasser vermerkt hatte, daß darin sein letzter Wille eingeschlossen sei, so ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals, I. Senat, vom 20. März d. J., das Testament ungültig.

— Bei Berechnung der Reisefkosten nach dem Gesetze vom 24. März 1873, betreffend die Tagelöhner und Reisefkosten der Staatsbeamten — insbesondere auch im Falle des §. 6 das. (Geschäfte am Wohnort des Beamten oder in Entfernung von nicht mehr als 1/2 Meile von demselben) sind nach einem Restrikt der Ressort-Minister vom 5. v. M. die Entfernungen, soweit dieselben nicht nach dem Post-Courssuche des General-Postamts festgesetzt werden können, nicht von dem Posthause, sondern von der Grenze des Wohnortes aus zu berechnen. Von welchem bestimmten Endpunkte ab die Grenze des Wohnortes im Sinne des §. 6 des Gesetzes zu bestimmen ist, ob insbesondere unter Wohnort der Complex der Wohnstätten eines Ortes oder der ganze Gemeindebezirk zu verstehen, ob als seine Grenze das dem Reiseziel zunächst belegene Thor oder das letzte vor demselben belegene Wohnhaus zu betrachten ist, kann im Allgemeinen nicht entschieden werden, da die Beantwortung dieser Frage zu sehr von den Besonderheiten des einzelnen Falles abhängt und sich je nach der Natur der lokalen Verhältnisse verschiedenartig gestalten kann. In der Regel wird indeß schon der Eingang erwähnte allgemeine Grundsatz zur Erlebung entsprechender Zweifel anzureichen. Baubeamten steht nach demselben Restrikt für die Abnahme einer Dampffesselanlage, welche weniger als 1/2 Meile von dem Wohnorte entfernt ist, ein Anspruch auf Reisefkosten nicht zu.

— (Schorzeit für Fische.) Nach dem Fischereigesetz vom Jahre 1874 sind alle in der Laichzeit befindliche Fischgärten zu schonen und zwar jetzt im Frühjahr: vom 19. März bis 30. April der Ost, vom 15. April bis 31. Mai der Varsch, vom 1. Mai bis 15. Juni Brassen, Schleie und Zander. Wer in der angegebenen Zeit Laichfische, Fischbrut oder Fischsamen verlaust, verwendet oder vernichtet, verfällt in die von diesem Gesetze angedrohten Strafen bis zu 150 Mark Geldbuße, resp. vier Wochen Gefängniß.

— Für Heidesheim sind laut einem Gabenverzeichnis bei dem dortigen Localcomité 11,606 M. 85 Pf. eingelaufen, wovon 5514 M. 58 Pf. auf den Ertrag der in der Gemeinde aufgestellten Sammelbüchsen entfallen.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Der §. 14 der unterm 10. März cr. erlassenen Markt-Ordnung dahin abgeändert worden, daß der Fruchtmarkt nicht mehr auf dem Mauritiusplatz und in der Kirchgasse, sondern wöchentlich am Donnerstag, und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktag in der oberen Louisenstraße abgehalten wird.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 9. April 1876.

b. Strauß.

Bekanntmachung.

Da die Brücke auf dem Wege von der Dietenmühle nach der Innenbergerstraße zum Theil eingestürzt ist, wird dieser Weg für Fuhrwerke gesperrt, wovon das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 18. April 1876.

b. Strauß.

Bekanntmachung.

Behufs Ausführung der Umpflasterungsarbeiten in der Häfner- und Neugasse werden die gedachten beiden Straßen und zwar die Neugasse auf der Strecke zwischen Mauer- und Friedrichstraße, am 20. d. Mts. ab auf die Dauer der Pflasterarbeit für Fuhrwerke gesperrt werden, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 19. April 1876.

b. Strauß.

Bekanntmachung.

Behufs Ausführung der Reparatur-Arbeiten an der Chaussee zwischen der Wörthstraße und dem Schiersteinerweg vom 18. d. Mts. an gesperrt werden, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 18. April 1876.

v. c. Höhn.

Vorbereitungsschule.

Anfang des neuen Schuljahres: Freitag den 28. d. Mts. 9 Uhr. Aufnahme neuer Schüler: Donnerstag den 27. d. Mts. 9 Uhr. Anmeldungen: Dienstag und Mittwoch den 25. und 26. d. Mts. von 8—1 Uhr; dabei Geburtschein, Impfschein und event. Schulzeugniß vorzuzeigen.

Rector Polack, Schulgebäude, Oranienstraße 7.

Höhere Bürgerschule.

Anfang des neuen Schuljahres: Dienstag den 2. Mai 10 Uhr. Aufnahmeprüfung: Montag den 1. Mai von Morgens 8 Uhr an. Anmeldungen (Geburtschein, Impfschein, Schulzeugniß): Dienstag und Mittwoch den 25. und 26. ds. von 8—1 Uhr bei

Rector Polack, Schulgebäude, Oranienstraße 7.

Höhere Töcherschule.

Beginn des Sommersemesters: Freitag den 3. April Vormittags 9 Uhr. Aufnahme und Aufnahmeprüfung: Donnerstag den 27. April Vormittags 9 Uhr.

Die Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete von Montag den 3. April an während des Vormittags von 9—12 und des Nachmittags von 2—5 Uhr in seiner Wohnung, Louisenstraße 24, und am Tage der Aufnahme im Schullokal entgegen. — Es ist bei vorzulegen: Für die Kinder der Aufnahmeclasse (IX) 1. der Geburtschein, 2. der Impfschein, für die zu den übrigen Klassen mel deten Schülerinnen: 1. der Impfschein, 2. das letzte Schulzeugniß, 3. event. der Re vaccinationschein von Kindern, welche über 12 Jahre alt sind.

Rector Weldert.

Neue Blüschgarnituren unter Garantie billig zu verkaufen.

L. Berghof, Friedrichstraße 28. 12305

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schon pünktlich besorgt H. Schwalbacherstr. 4, Part. links. 85

Versteigerung.

Wegen Abreise werden heute Freitag den 21. April, Vor-

mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Clavier, 1 Spiegelschrank für Silber mit Etageren-Einrichtung in Mahagoni, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 nußbaumene Waschkommode mit Marmorplatte und Toiletten-Spiegel, 1 nußbaumener Kleiderschrank, 1 braunes Plüsch-Sopha, 1 braunes Rips-Sopha und Fauteuil, Koffhaarmatratzen, 2 nußbaumene Bettstellen mit Matratze und Keil, 2 ovale Spiegel mit Goldrahmen, Bilder, Sessel, Stühle, 1 Kominkstuhl, 1 Clavierstuhl, Waschtische, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Kinderbett, 2 Mahagoni-Epheu-Wände, diverse Hausgeräthe, 6 seidene Damenkleider, Herrenkleider, Noten für Clavier (gebunden), sowie eine Besteckgarnitur, bestehend in 12 Duzend Tisch- und Dessertmesser und Transfirtbesteck in elegantem Kasten. Die Möbel werden um 10¹/₂ Uhr ausgedoten.

23 F. Müller, Auctionator.

Zur Versteigerung

kommen noch heute Freitag den 21. April Friedrichstraße 6 2 goldene Cylinderuhren, mehrere Gewehre und Vogelkinten, sowie sonstige Jagdgeräthe.

23 F. Müller.

Versteigerung

von Bau- & Brennholz.

Heute Freitag den 21. April Nachmittags 2 Uhr findet die Fortsetzung der Holzversteigerung des Herrn Schlossermeister Schweitzer, Saalgasse Nr. 5, statt und kommen noch circa 50 Haufen Brenn- & Bauholz öffentlich gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Marx & Reinemeyer,

47 Auctionatoren.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

107 Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermietten.

101 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

103 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das Clavierstimmen und besonders Reparieren etc. besorgt seit vielen Jahren bestens M. Matthes, H. Burgstraße 7. 9696

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider. Frau Kaiser, Kirchgasse 5. 11924

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lage

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.
Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.
Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstuhl
Spiegel in grosser Auswahl.

10876

E. Hess.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage

Ellenbogengasse No. 7

einen Laden in **Posamentir- & Kurzwaaren** eröffnet habe.

Ich halte mich in allen in das Bassimentriefach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und zeichne
 Hochachtungsvoll

1665

Gustav Gottschalk.

Vorhänge

in allen Arten und Breiten bei

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2- und 3-föpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr.,
 3- und 4-föpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr.
schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für
 und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Kinderwagen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen sind stets vorrätig
 bei **Friedr. Süssmilch**, Korbwaarenfabrikant,
 1080 Goldbasse 15.

Transportable Kochherde

eigener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Thlr.
 und höher stets vorrätig und liefert unter Garantie
 10776 **Jean Kraus**, Geisbergstrasse 5.

Aechte Schweizer Stickereien,
englische Stickereien,
Piqué-Besätze

für **Negligé** und **Kinder-Garderobe** empfiehlt in vielen
 Mustern **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 11001

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Antsch**, Hebamme, 193
 befindet sich **Rentengasse 4** in Mainz. — Strengste Discretion.

Geld auf alle **Werthgegenstände** zu mäßigen
 Zinsen **Hochstraße 30 und 31.** 12055

Drei neue **Fenster** billig zu verkaufen **Nichelsberg 3.** 1661

Zu verkaufen: 1 Sofa, 1 Paar Stiefel, 1 Kanape, 1 Bett.

3 schöne möblirte Zimmer

sind **Müllerstrasse 3**, 2. Etage, einzeln oder zusammen, monatlich
 oder jahresweise zu vermieten. Auch kann ein Flügel dazu gegeben
 werden.

Eine perfekte Näherin findet dauernde Beschäftigung.
 in der Expedition d. Bl.

Eine ordentliche Wäscherin findet dauernde Beschäftigung.
 Feldstrasse 7.

Bleichstrasse 15a wird Jemand zum Bedienen gesucht.
 Ein Laufmädchen gesucht Goldgasse 21 im ersten Laden.

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** gut geübt, wünscht
 einige Kunden anzunehmen. Näh. **Frankenstrasse 5**, Hinter-
 2 Stiegen hoch rechts.

Hirschgraben 16 wird eine Wäscherin gesucht.

Gewandte Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, womöglich in der Tapissiererei-Branchen
 gesucht. Näh. Exped.

Ein Behrmädchen für **Kleidermachen** gesucht **Langgasse 53.**

Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der **De-
 Kirchstrasse 12.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 12102
 Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches häuslich
 sein kann. 12264
 Ein Küchenmädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 40
 Ein braves Mädchen gesucht Michelsberg 9 im Speisereisladen. 848
 Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Näh. große Burgstraße
 No. 6 im 1. Stod. 904
 Ein braves Mädchen gesucht bei J. C. Reiper. 1357
 Ein Mädchen, das selbstständig und gut häuslich kochen kann,
 wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 25, Bel-Etage,
 von 2—3 Uhr. 1448
 Ein Kindermädchen wird verlangt Adolphsallee 27. 1447
 Ein gewandtes Mädchen für allein wird gegen hohen Lohn zum
 1. Mai gesucht Dohheimerstraße 8. 1611
 Ein reinliches, junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit ver-
 steht, wird zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. Näh.
 Elisabethenstraße 10 im 2. Stod. 1508
 Eine erfahrene Dame aus England, gesetzten Alters, welche etwas
 französisch und deutsch spricht, sucht Stelle als Haushälterin oder
 Gesellschaftlerin zu einer kranken Dame. Näh. Exped. 1742
 Ein braves Hausmädchen wird gesucht Karlstraße 8. 1752
 Ein ordentliches Mädchen für allein wird nach Frankfurt gesucht.
 Näheres Mühlgasse 2, Parterre. 1672
 Kerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 1660
 Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, auf gleich
 gesucht Moritzstraße 6, 2 Stiegen links. 1698
 Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 25, 1 St. h. 1893
 Ein reinliches Mädchen wird gegen guten Lohn für Hausarbeit
 gesucht Kirchgasse 12. 1870
 Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 1877
 Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren,
 sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen im
 Schulhaus Taunusstraße 7. 1807
 Ein Mädchen gesetzten Alters, welches Kleider machen und fristren
 kann, sowie gut englisch spricht, sucht eine passende Stelle. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 1818
Schönkammern, ärztlich geprüfte, weiß jederzeit nach Hebammen
Hafner in Mainz, Steingasse 22. 1811
 Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht
 Anfangs Mai in einer kleinen Familie Stelle. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 1829
 Eine Köchin gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht nach
Biebrich, Mainzerstraße, Laut'sches Haus. 1622

Für Schuhmacher.

Frauenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
 E. Hildebrandt, Rheinstraße 21. 369
 Lehrling gesucht von Mechaniker E. Schmidt, Emserstr. 29a. 310

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges frequentes Colonialwaarengeschäft wird zum bal-
 digen Eintritt ein Junge mit guten Schulkenntnissen aus braver
 Familie in die Lehre gesucht; Gelegenheit zur tüchtigen Ausbildung
 ist geboten. Kost und Wohnung im Hause. Näh. Exped. 1747
Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 29. 1732

Ein Junge kann bei besonderen Anlagen für
 nachstehendes Geschäft unter sehr günstigen Be-
 dingungen in die Lehre treten bei

Gottfr. Goldbeck, 1890

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

In einem hiesigen Banthause ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen.
 Näheres Expedition. 1831
 Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022
 Ein Lehrling gesucht von W. Jung, Tapezire, Webergasse 40. 875
 Ein ordentlicher Junge kann das Tapeziergegeschäft erlernen bei
 Fr. Steinmeyer, Ecke der Adelhaid- und Driamenstraße. 564
8000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 13482

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf einer Nachhypothek
 circa **18—20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 in
 der Exped. d. Bl. 8925

Gesucht

wird auf Mitte Juni oder auch später eine Wohnung, bestehend
 aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör. Gartenbenutzung wäre sehr
 erwünscht. Versiegelte Offerten mit Preisangabe, sowie genauer
 Beschreibung der Lage und der Wohnung selbst bittet man unter
 Chiffre R. Z. Ulm in der Expedition d. Bl. abzugeben. 699

**Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zim-
 mern und Zubehör für eine stille Familie.** Offerten
 sub E. W. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 383

Miethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
 Marstraße 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
 Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so-
 gleich zu vermieten. 11284
 Adelhaidstraße 4 ist im Hinterh. ein möbl. Zimmer zu verm. 400
 Adelhaidstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Mai oder später
 zu vermieten. Näheres daselbst. 1720
 Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten.
 Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421
 Adelhaidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern u. z. zu vermieten. 341

Adelhaidstraße 30, Bel-Etage,

aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Keller bestehend, auf
 15. Mai oder später zu vermieten. Näheres daselbst zwischen
 3 und 5 Uhr. 1326

Adlerstraße 31 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 1464

Adlerstraße 38 sind im 2. Stod 2 Zimmer und Küche, sowie
 ein besgl. Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 1618

Adlerstraße 45 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 1938

Adolphsallee 6 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene
 Wohnungen zu vermieten. 1090

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen,
 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich
 zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zim-
 mern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

Adolphsallee 12 ist eine neue, elegante Wohnung im 4. Stod,
 bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu ver-
 mieten. 12915

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-
 Wohnung von 4 Zim-
 mern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu ver-
 mieten. 12044

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung
 an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend
 aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten.
 Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche, Mansarden u. z., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei
 Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. z. zu
 vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 13132

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche,
 ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bleichstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 13456

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430
 Bleichstraße 12 im Vorderhaus sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf Juli zu vermieten. 759
 Bleichstraße 15a im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. 12775
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932
 Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343
 Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366
Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7851
 Bleichstraße 31 ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 1706
 Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896
 Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf sogleich zu verm. 12897
Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Vangasse 53. 410
 Kastellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735
 Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512
 Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 1419
 Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1154
 Dohheimerstraße 24 ist ein Dachzimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 511
 Dohheimerstraße 25 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 1. Juli zu verm. 401
 Dohheimerstraße 27 sind zwei Parterre-Zimmer, Kammer und Keller alsbald zu vermieten. 1086
 Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1862
 Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 741
 Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12473
 Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389
 Ellenbogengasse 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13048
 Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898
 Emserstraße 13 sind 2 Zimmer, Heuboden und Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näh. Exped. 510
 Emserstraße 19a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße Nr. 5 bei Wilhelm Weingard. 13416
 Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899
 Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 12900
 Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9635
 Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost an eine oder zwei Personen zu vermieten. 1839

Feldstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 13
 Feldstraße 17 ist auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten.
 Frankenstraße 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 13

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zuh. an ruhige Miether abzug. 13

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten.

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus ein freundliches Logis auf gleich zu vermieten.

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock.

Geisbergstraße 3, 2 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 11

Geisbergstraße 16 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Front ein möbliertes Zimmerchen auf sogleich zu vermieten. 13

Geisbergstraße 18a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 138

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 97

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses zu vermieten. C. Weygandt. 98

Häusergasse 10 ist ein Logis mit Baden zu vermieten. bei Eduard Meyer. 119

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11

Helenenstraße 17 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 73

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 104

Hellmundstrasse 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern nebst Küche (mit Wasserleitung) und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Neugasse 7 bei Heinr. Cron. 2

Hellmundstraße 9 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch daselbst eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Stube und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Hellmundstraße 21 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres J. Herz, Helenenstraße 20.

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 128

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 94

Hellmundstraße 29 sind 2 Dachlogis auf 1. Juli, sowie Parterrezimmer mit kleiner Küche auf 1. Mai zu verm. 10

Verlängerte Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstraße 5, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer an eine ruhige Person auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1400
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555
 Herrmühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8473
 Herrmühlgasse 2 sind 2 Logis im Vorderhaus zu verm. 1162
 Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831
 Karlstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern in der Bel-Etage, sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 7
 Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548
 Karlstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 821
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 598
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386
 Kirchgasse 5, nahe der Kaserne, ist ein Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. in der Kaserne bei Jacob Spiz. 12239
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Verfstätte zu vermieten. 287
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673
 Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155
 Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 1636
 Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402
 Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11343
Langgasse 40, Ecke des Franzplatzes,
 ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf den gleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7848
Leberberg 7 ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 1624
Leberberg 7 sind 2—3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13474
 Mehrstraße 25 ist eine freundliche Giebel-Wohnung zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 1096
 Louisestraße 18 ist ein Zimmer, am liebsten an einen ruhigen Mann, der das Straßenlehren übernimmt, sogleich zu verm. 1416
 Louisestraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 337
 Mainzerstraße 2 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1633
 Mainzerstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. s. w., Mitbenutzung eines großen Gartens vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag Nachmittags von 4—6 Uhr. 1710
 Mainzerstraße 10c sind zwei Herrschafts-Wohnungen zu vermieten. 13167
 Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 774
Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962
 Marktstraße 13 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Herren zu vermieten. 1646
 Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf gleich zu vermieten. 11882
 Mehrgasse 37 ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 272
 Michelsberg 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1663
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst ein **Kinderwägelchen** zu verlaufen. 231
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332
Moritzstrasse 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12964
 Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern und Zubehör sogleich, auch später zu vermieten. 248

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966
 Mühlgasse 4, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 718
 Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radesch. 751
 Nerostraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. 691
 Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647
Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669
 Neugasse 6 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör sogleich oder später zu verm. 816
 Nicolassstraße 8, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 13124
 Nicolassstraße 10 der 2. Stock (2 Stiegen hoch) auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 1688
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 2—3 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 812
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457
Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon (mit Balkon), 4 große Zimmer, Küche u., andertweitig auf gleich oder auch später zu vermieten. 1073
Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 12975
 Untere Rheinstraße sind zwei Etagen von je 7 Zimmern nebst Zubehör, zusammen oder geteilt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 713
Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083
 Rheinstraße 21 sind im obersten Stock 3 bis 4 Zimmer an ruhige Leute abzugeben. 152
 Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130
 Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887
 Rheinstraße 32 ist die Schwabing (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818
Rheinstrasse 33 ist der Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche sofort an ruhige Leute zu vermieten. 1525

Rheinstrasse 38 sind im 3. Stock zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1800

Rheinstrasse 49 im Flügelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091
Rheinstrasse 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer z. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstrasse 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280
Rheinstrasse 54, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres Karlstrasse 15 im Comptoir. 18082

Rheinstrasse 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche z., nebst Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstrasse 23. 10592

O bere Rheinstrasse 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. 18081

Rheinstrasse 68 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 932
Rheinstrasse 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 18082

Nöderallee, „Haus Elfa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Nöderstrasse 16, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1799

Nöderstrasse 16 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli, sowie in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 1088

Saalgasse 18 sind zwei Logis im Vorderhaus und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 739

Schachtstrasse 6, 3. Stock, ist ein großes Zimmer, unmöbliert, sogleich zu vermieten. 608

Schützenhofstrasse 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureau einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstrasse 3. 9108

Schützenhofstrasse 9 (Randhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse 11 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 352

Schwalbacherstrasse 3 sind 2 Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Horn, Parterre. 1586

Schwalbacherstrasse 6, Hinterh., eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 731

Schwalbacherstrasse 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1399

Schwalbacherstrasse 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstrasse 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7936

Schwalbacherstrasse 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 420

Schwalbacherstrasse 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13088

Schwalbacherstrasse 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Kleine Schwalbacherstrasse 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 1840

Sonnenbergerstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstrasse 39

(Villa „Germania“)

sind auf 1. Mai möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension zu vermieten. 239

Sonnenbergerstrasse 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 648

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801

Stiftstrasse 5c, neben dem Edhaus in der Müllerstrasse, sind zwei gut möblierte Zimmer, Mitbenutzung der Küche, auf sogleich zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 12743

Stiftstrasse 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Taunusstrasse 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstrasse 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Taunusstrasse 45 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 5 eleganten Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 1628

Taunusstrasse 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1784

Taunusstrasse 47 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1785

Taunusstrasse 55, 2. Etage, ist Anfangs Mai eine freundliche, möblierte Wohnung mit Küche z. zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr. 552

Taunusstrasse 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Alb. Heingemann, Nerostrasse 11a, Parterre. 10998

Walramstrasse 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 13042

Walramstrasse 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmundstrasse 19. 1522

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden z., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043

Walramstrasse 25a sind 3 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 546

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Webergasse 37 im Hinterhaus sind zwei schöne Mansarden zu vermieten. Näh. Taunusstrasse 58. 11524

Webergasse 44 ist eine freundliche Mansardwohnung und eine größere Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1119

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näh. daselbst. 8516

Ede der Wellrig- und Walramstrasse 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrigstrasse 2 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu verm. 12729

Wellrigstrasse 4 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 1385

Wellrigstrasse 4 sind möbl. Zimmer, auch Küche, zu verm. 12881

Wellrigstrasse 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstrasse 7. 1122

Wellrigstrasse 30 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Mansarde, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 319

Wellrigstrasse 35 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 809

Ein Parterrezimmer mit Keller zu verm. Hellmundstraße 27. 1282
Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Küche und sonstigem Zubehör, ist zu mäßigem Preise, am liebsten auf's Jahr, zu vermieten. Näh. Exped. 301
 Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, **möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt**, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Eine **heißbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 13068
 Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 29a. 13044

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei **W. Koller**, Helenestraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 13071

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 13072
 In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von jetzt bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. **A. Keller**. 13073

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei **J. G. Bed**, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind auf gleich zu beziehen. Näheres bei **H. Koch**, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14 und 16** (mit den Gethürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. **A. Fach**. 9462

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. **J. Rath jr.** 13084

Eine Wohnung (Erdseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

Ein Dachlogis zu vermieten bei **J. G. Bed**, Emserstraße 28. 13069

Zu vermieten auf gleich

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2**. 10794

Eine Villa mit großem Garten in der Frankfurter ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei **C. H.** zu jedem Zimmer zu vermieten. 2057

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechts- und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hof Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 1293

Eine schön möblierte Mansarde ist an einen soliden ständiges Frauenzimmer zu vermieten Helenestraße 406

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei **C. Baum** Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

Ein leeres Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, 2. Stock. 1873

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stock. 12669

Ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 17, 1. Stiege hoch. 261

Eine kleine, freundliche Wohnung auf gleich zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dogheimerstraße. 13409

Ein bis zwei Zimmer (Frontspitze) in bester Lage an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 9998

Eine heißbare, möblierte Mansarde billig zu vermieten. Näheres Schulberg 6, eine Stiege hoch. 1751

Ein schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Schlafkabinet, zu vermieten Nerostraße 13, 1. Stiege hoch. 1771

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Maurergasse 13, 1. St. h. 1705

Eine möblierte Mansarde zu vermieten bei **H. König**, Friedrichstraße 8. 1845

Ein oder auch zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 13, 2. Stiegen hoch rechts. 717

2-3 gut möblierte Zimmer,

Parterre, mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 451

In der **Villa Adolphsberg 3** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesündeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439

Sonnenberg 168, gegenüber der kath. Kapelle, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Biebrich a. Rh., Rheinstraße Nr. 333,

sind möblierte Zimmer mit Balkon und schöner Aussicht auf den Rhein sofort zu vermieten. 563

Vom 1. Mai d. J. ab ist in Eltville mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein ein comfortabel eingerichteter Erkerjalon mit einer oder zwei Kammern für den Sommer zu vermieten. Offerten unter C. 99 postlagernd Eltville erbeten. 1794

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **W. Heuzeroth**, Langgasse 53. 411

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der **Saladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Mai billig zu vermieten. Näheres Taunusstraße 27 im Laden. 1211

Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Nischelsberg 5. Näheres 2 Stiegen hoch. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. **G. Bäcker**, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei **M. Baum**. 13453

RIEin großer, schöner Laden ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in d. Bl. 10494
Näheres Parterre
Rheinstraße 3, **asse 53, am Kranzplatz,**
Rühe sofort

Laden auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten bei H. Hasler, Privat-Hotel. 13374
Rheinstraße 1 ist ein Laden nebst Wohnung zum 1. Juli, und ein Hinterhaus eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Räumen und Küche zum 15. April zu vermieten. 12

Rathstraße 28 ist ein **Laden** mit **Logis** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause selbst bei Carl Müller Wwe. 1294

Laden,

mit oder ohne Wohnung, zu vermieten; auf Wunsch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. bei Heumann, Kirchgasse 6. 1687

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich Nachf. seither innegehabte große Magazin im „Mahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Eine Werkstelle in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Drei sehr schöne Magazine sind sofort billig zu vermieten Kirchgasse 7. 1719

Schüler hiesiger Schulen finden sorgsame Pflege und Aufsicht in einer Lehrfamilie. Näh. Exped. 945

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2. Jüngere Schüler oder Schülerinnen finden in einer gebildeten Familie billige Pension. Näheres in der Exped. d. Bl. 1549

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Ein reinf. Arbeiter erhält sofort Logis Bleichstraße 17, 1 St. h. 260

Mauergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Schulgasse 4, Hth., 3 St. h., finden 2 Arbeiter Logis. 1709

Adlerstraße 46 im Dachlogis finden reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1673

Zwei anständige Herren können Logis erhalten Stiftstraße 12c. 1645

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 1. 1887

Zwei Herren erh. Kost und Logis Wellrichstraße 30, 2. Etage. 1792

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnstraße 9 im Hinterhaus. 1836

Arbeiter erhalten Kost und Logis Friedrichstr. 28, 1 St. h. 1013

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.
(Fortsetzung.)

Eines Abends hielt ein leichter Wagen vor der Thür, der mit zwei prächtigen Braunen bespannt war. Ein junges Mädchen sprang von demselben und eilte hastig herein. „Guten Abend, meine liebe, gute Mutter!“ rief sie freudig laut und wollte noch mehr hinzufügen, aber ein schnelles Pfst! der Mutter und ein Zeichen mit der Hand nach dem Bett machte sie sofort verstummen. „Um Gottes Willen, wer liegt da?“ fragte sie erschreckt.

„Still, Clarisse,“ entgegnete ihre Mutter, „es ist ein schwer verwundeter preussischer Mann, den Wilhelm unter seinem erschossenen Pferde im Steinbruch hervorgezogen und hierhergebracht hat.“

„Der Armste!“ sagte Clarisse mittheilend. „Laß doch einmal sehen, wie er aussieht. Schläft er?“

„Er ist besinnungslos und phantastirt im Wundfieber,“ entgegnete die Mutter.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Biesbaden.

Clarisse trat an das Bett und warf einen halb mitleidigen, halb neugierigen Blick auf das von dem im Zimmer herrschenden gedämpften Lichte matt beleuchtete Antlitz des Kranken. Kaum aber hatte ihr Auge seine Züge getroffen, als sie auch todtensblau und mit einem lauten Schrei zurückfuhr und halb ohnmächtig auf den neben dem Bett stehenden Stuhl sank. „Fritz, er ist es, o mein Gott, mein Gott!“ stammelte sie mit bebenden Lippen.

Auf's höchste erschreckt und verwundert zugleich stand ihre Mutter ihr zur Seite und ihre Hand auf das Haupt ihrer Tochter legend, blinnte sie ihr forschend in die sich nun mit Thränen reichlich füllenden Augen. „Was soll das bedeuten, ich verstehe Dich nicht mein Kind?“ fragte sie.

„Ach Mutter, ich kenne ihn ja, er war beim Dunkel im Quartier und so lieb und gut!“ schluchzte Clarisse und nun erzählte sie ihrer Mutter, die sich neben sie setzte, ihre Bekanntschaft mit Fritz und verschwiegte ihr auch die lebhafteste Zuneigung nicht, die sie zu dem jungen Manne gefaßt hatte.

Mit einem kummervollen und besorgten Gesicht hörte die Mutter die Erzählung ihrer Tochter an. Sie kannte das Herz derselben und wußte, daß dasselbe unschuldig und rein, noch nie für einen Mann eine Neigung gehegt hatte. Darum war es ihr schmerzlich, daß die erste Wahl derselben auf einen Mann fiel, von dem kaum anzunehmen war, daß er diese Neigung ernst und rechtschaffen erwidern und ihr Kind dereinst glücklich machen werde. „Das ist schlimm, mein Kind,“ sagte sie, als Clarisse geendet hatte, indem sie ihr mit der Hand zärtlich die blonden Haare aus der Stirn strich, „das ist sehr schlimm. Ich fürchte, daß Deine Neigung eine unerfüllte bleiben wird. Bedenke, mein Kind, er ist ein Deutscher, Du eine Französin, Du hier, er dort, so viele Hunderte von Meilen entfernt. Wird er in seiner Heimath noch an Dich denken? Werden selbst in diesem Falle seine Eltern in eure Heirath willigen? Das sind Alles Dinge, die zu bedenken sind und mir scheinen es große, kaum zu übersteigende Berge zu sein.“

Clarisse schwieg eine Weile und bedeckte ihr Gesicht mit beiden Händen. Dann, dieselben hinwegziehend und auf ihrem Schooß faltend, sagte sie: „Mag es sein, Mutter. Gegen das Herz laßt sich nicht ankämpfen. Was Fritz sagt, das hält er sicher. Wenn er nur erst wieder hergestellt wäre, dann wäre Alles gut. Ach Gott, was mag der Arme leiden! Und welches Glück, nein, welche Fügung der göttlichen Vorsehung, daß er zu uns, zu mir gekommen ist. Wilhelm,“ rief sie leise ihrem eben eintretenden Bruder zu, „habe Dank, tausend Dank, daß Du den Fritz hier gerettet hast. Du weißt nicht, wie lieb und gut er ist, und ich bin von Dir überzeugt, daß Du ihm ein recht guter Freund werden wirst.“

Wilhelm lächelte und erwiderte nichts, denn er wußte sofort, was der Eifer seiner Schwester, die er über Alles liebte, zu bedeuten hatte.

An jenem Abend, wo Clarisse's Mutter an dem Bett saß und besorgte den Athemzügen des Kranken lauschte, war in dem Befinden desselben eine Besserung eingetreten. Die vorher unregelmäßigen, kurzen Athemstöße wurden ruhiger und regelmäßiger und die ab und zu vernehmbaren leisen Schmerzenslaute hörten gänzlich auf. Ein sanfter, wohlthuernder Schlummer hatte sich eingestellt und als Clarisse, die im Hause beschäftigt war, wieder im Zimmer erschien und ihren Blick sofort nach dem Bett warf, da sah sie schon aus dem Gesicht ihrer Mutter, daß eine günstige Wendung in dem Leiden ihres Fritz eingetreten sein mußte.

„Er schläft seit einer halben Stunde,“ sagte sie zu ihrer Tochter, „und der Schlaf scheint ein ruhiger zu sein. Nach dem zuletzt aufgelegten Pflaster mit der frischen Kräuterfalte scheint überhaupt eine merkliche Besserung eingetreten zu sein.“

„Gott sei gelobt!“ erwiderte Clarisse.

„Bleibst Du jetzt hier im Zimmer, Clarisse?“ fragte die Mutter.

„Ja, Mutter; weshalb?“

„Ich will auf eine Stunde hinüber zur Nachbarin Thibaut gehen. Sie war vorhin hier und bat mich darum. Ihr kleines Mädchen ist nicht recht wohl, vielleicht kann ich ihr da mit einem guten Rathe behilflich sein.“

„Gehe nur, ich werde es ihm ja an nichts fehlen lassen, Mutter.“

„Das weiß ich wohl. Auf dem Herde steht noch ein Töpfchen mit Thee. Wenn er erwachen sollte, so gieße ihm nur eine Tasse davon ein. Er wird dann wieder einschlafen.“

Damit ergriff Clarisse's Mutter ihr Strickzeug und verließ das Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)